



BURG FARNSTADT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Saalekreis](#) | [Farnstadt](#)
[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)


Klicken Sie in das Bild, um es in voller Groe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	In der Ortsmitte von Farnstadt
Nutzung	Wohnungen, Gaststätte
Bau/Zustand	Bei den erhalten Gebäuden handelt es sich um eine geschlossene Vierflugelanlage aus dem 17. Jahrhundert, die auf ältere Vorgängerbauten zurückgeht. Die Anlage bestand aus der Kernburg und einer Vorburg mit Wirtschaftsgebäuden. Die Kernburg wurde von einem Wassergraben umschlossen, der heute noch im Westen und Norden teilweise als Teich vorhanden ist. In der Mitte des Ostflugels der Kernburg befindet sich ein mittelalterlicher quadratischer Turm. Der Turm ist dreigeschossig, die anderen Gebaue der Kernburg sind zweigeschossig. östlich der Kernburg befand sich die Vorburg mit Wirtschaftshof auf einem ebenfalls rechteckigen Grundriss. Hiervon ist noch ein Fachwerkhaus erhalten.
Typologie	Wasserburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°25'45.0" N, 11°34'13.0" E Hoe: 180 m . NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 38 bis zur Abfahrt Eisleben, dann der B 180 bis Farnstadt folgen. Die Burg befindet sich in der Ortsmitte. Parkmöglichkeiten vor der Anlage.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Restaurant "Wasserburg zu Farnstädt"



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Die Anlage soll 1420 errichtet worden sein.

Bekannt wurde sie durch eine Belagerung der Stadt Halle im Jahr 1455.

Dabei sollen Mitglieder der Familie von Geusau durch die Stadt Halle gefangen genommen worden sein und gegen Zahlung von Lösegeld wieder freigelassen worden.

Im 17. Jahrhundert wurde die Anlage in den heutigen Zustand umgebaut.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt 1 | München, Berlin, 2002 | S. 180

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.11.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.11.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

